**Planung einer Unterrichtssequenz (Gesamt: 3 Einheiten)**

***Thema: Waren – Einkauf – Geld***

**Klasse: 2a**

**Lehrplanbezug – AHS Unterstufe[[1]](#footnote-1):**

Didaktische Grundsätze: „In der 1. und 2. Klasse soll der Erwerb elementarer Begriffe, Fertigkeiten und Einsichten anhand einfacher Sachverhalte angestrebt werden. Dabei soll den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt menschlichen Lebens und Wirtschaftens auf der Erde bewusst werden.“

„Das Wechselspiel zwischen Produktion und Konsum bzw. Angebot und Nachfrage sowie ihr Zusammenwirken für die Preisbildung, betriebswirtschaftliche und nationalökonomische Prozesse stehen im Zentrum des Fragenbereichs **Markt und Wirtschaftskreisläufe**.“

Kernbereich – 1. & 2. Klasse: „Darstellung menschlichen Lebens und Wirtschaftens; Aufzeigen von Gleichartigkeiten und Unterschieden. Grundlegende Einsicht, dass Gesellschaft und Wirtschaft räumlich strukturiert sind.“

**Groblernziele:**

Der/die Schüler/in reflektiert den Weg von Waren vom Produzenten/ von der Produzentin hin zum/zur Konsumierenden.

Der/die Schüler/in analysiert, aus welchen Elementen sich der Verkaufspreis von Gütern zusammensetzt.

Die Schüler/innen diskutieren den Einfluss von Angebot und Nachfrage auf die Preisbildung – u.a. anhand eines aktuellen Beispiels (Chips).

Die Schüler/innen setzen sich mit den Vor- und Nachteilen von Online-Kauf auseinander.

Die Schüler/innen analysieren das Ausmaß und die Richtung von Importen und Exporten in Österreich anhand einer entsprechenden Grafik.

Der/die Schüler/in reflektiert den Zweck von Werbung und weiß über die Erscheinungsformen von Werbung Bescheid.

Der/die Schüler/in analysiert Werbeclips hinsichtlich verschiedener Kriterien/Merkmale.

Der/die Schüler/in weiß über die Funktion von Geld sowie die Funktionsweise von Banken Bescheid und kennt Arten des Zahlungsverkehrs.

**Übersicht zum Aufbau & zeitlichen Ablauf:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Einheit | Thema | Spezifizierung |
| 1. Einheit, 18.11.21 (3. Stunde)
 | Handel | * „Die Reise von Waren“(Produzent 🡪 Konsument)
* Verkaufspreis
* Angebot, Nachfrage & Preisbildung
* Online-Kauf
* Welthandel
 |
| 1. Einheit, 18.11.21 (4. Stunde)
 | Werbung | * Werbung – Vorwissen
* Werbung – Grundwissen erwerben
* Werbung in der Praxis
* Zum Abschluss der beiden Einheiten🡪Wahlaufgabe: entweder Aufgabe zu Handel ODER zu Werbung
 |
| 1. Einheit, 25.11.21 (6. Stunde)
 | Bank | * Funktionen von Geld(Geld vs. Tauschhandel)
* Funktionsweise von Banken
* Arten des Zahlungsverkehrs

(Zahlschein ausfüllen, Bankkarte…)* Gestaltung von Banknoten 🡪Sicherheitsmerkmale
 |

|  |
| --- |
| **Planung einer Unterrichtssequenz zum Thema „Waren – Einkauf – Geld“** |
| **Phase** | **Lernziel (Vermittlungsinteresse-Operatoren)** | **Lerninhalt** | **Medien/****Methode** | **Sozial-form** | **Zeit** **(Min)** |
| **Beginn – 1. Einheit der Doppelstunde (Unterthema: Handel)** |
| *Einstieg* | KVSK | SuS reflektieren den Weg von Waren mit allen denkbaren „Zwischenstationen“ vom Produzenten/ von der Produzentin zum Konsumierenden.SuS geben ihre Gedanken für andere nachvollziehbar wieder und treten mit anderen in einen Diskurs. | * Brainstorming zur Frage: „Wie kommt der Apfel vom Baum zu dir nach Hause?“

🡪SuS kurz Zeit geben, um sich die Frage durch den Kopf gehen zu lassen🡪SuS dürfen aufzeigen und ihre Vorschläge/Ideen mit der Klasse teilen🡪Lehrperson schreibt Ideen stichwortartig an die Tafel🡪L: „Jetzt sind wir gespannt, was wir im Buch dazu erfahren werden!“ (Auflösung erfolgt also erst nach dem Lesen im Buch) | TafelBrainstorming | GG | 6min |
| Erarbeitungsphase*Die Reise von Waren*& Überprüfung der Einstiegsgedanken | IVPV | SuS geben die Kernaussagen des Gelesenen wieder.SuS vergleichen die Erkenntnisse aus dem Schulbuch mit ihren eigenen zuvor entwickelten Ideen. | * Buch: S. 56 (GEOprofi 2)🡪Die Reise von Waren

🡪Der erste Abschnitt, der sich mit dem Weg von Waren vom Produzenten zum Konsumenten beschäftigt, wird gelesen (bis inklusive zur ersten Abbildung 56.1).🡪Die Erkenntnisse dieses Abschnittes werden von freiwilligen SuS wiederholt und dann im Plenum mit den Ergebnissen des Brainstormings (siehe Tafel) verglichen. Hierzu dürfen die SuS wieder in der Klasse ihre Erkenntnisse darlegen.🡪Die Lehrperson ergänzt neue Erkenntnisse an der Tafel | BuchTafel | GG | 8min |
| Erarbeitungsphase*Verkaufspreis* | PV | SuS analysieren eine Abbildung zur Zusammensetzung des Verkaufspreises nach deren Aussagengehalt. | * Buch: S. 56 🡪Verkaufspreis

🡪L: „Haben wir ein Produkt, das den langen Weg vom Produktionsort zu uns nach Hause machen musste, erworben, dann stellt sich natürlich auch die Frage: Warum hat das Produkt so viel gekostet, wie es eben gekostet hat? Wie setzt sich der Verkaufspreis, den wir Konsumenten/Konsumentinnen bezahlen, zusammen?🡪Dazu werden die nächsten beiden Absätze (beginnend bei: „Wenn wir ein kleines Geschäft…“) gelesen und im Anschluss wird die Abbildung zur Zusammensetzung des Verkaufspreises (Abb. 56.2) im Plenum betrachtet.🡪SuS sollen versuchen, die Aussage der Abbildung selbst noch einmal im Klassenverband wiederzugeben | Buch | GG | 6min |
| Erarbeitungsphase *Angebot &* Nachfrage  | KVSKIVPV | SuS diskutieren den Einfluss von Angebot & Nachfrage von Waren auf die Preisbildung.SuS lassen in der Partnerarbeit ihre/n Gesprächspartner/in zu Wort kommen. Sie wissen über Regeln der Gesprächsführung Bescheid.SuS geben die Kernaussagen des Gelesenen wieder.SuS übertragen das Wissen des eben Gelesenen auf die zuvor gemachte Übung. Sie korrigieren dadurch gewissermaßen sich selbst. | * L: „Jetzt gibt es aber noch zwei weitere Faktoren, die Auswirkungen auf den Verkaufspreis haben: Angebot & Nachfrage! Dazu bekommt ihr von mir jetzt ein paar Arbeitsblätter (Austeiler teilen die Arbeitspakete aus).“

🡪Lehrperson weist die SuS darauf hin, dass sie mit dem jeweiligen Sitznachbarn (notfalls auch eine 3er-Gruppe, wenn jemand keinen Sitznachbarn hat) die Übung 1 bearbeiten sollen (mündlich, 4 Minuten Zeit; Murmelphase – daher geeignete Lautstärke wählen!)🡪Nach der Murmelphase: Lesen des einen Absatzes im Buch zum Thema Angebot & Nachfrage („Der Verkaufspreis einer Ware hängt auch damit zusammen, …). Die Kernaussagen werden von freiwilligen SuS wiederholt.🡪Nun werden die durch das Lesen gewonnen Erkenntnisse auf die zuvor gemachte Übung 1 übertragen und die Lösung zur Übung wird entsprechend in der GG ausgearbeitet.* Übung 2: gemeinsames Lesen des Zeitungsartikels (freiwillige SuS)
 | Arbeitsblatt (Ü1)BuchArbeitsblatt (Ü2) | PA/GG | 15 |
| Ergebnissicherung zu *Angebot & Nachfrage* | IVKVKV | Kompetenzen, die in den Arbeitsaufträgen aus der Ü2 erworben werden:SuS nennen einen ihnen naheliegenden Grund (siehe Artikel), warum es aktuell Probleme mit den Chips im Handel gibt.SuS reflektieren, welche Auswirkungen die fehlenden Chips und das dadurch geringere Angebot an Autos, Staubsaugern, Laptops usw. auf Preise haben könnte.SuS diskutieren die Vor- und Nachteile von Online-Kauf für sie als Kunden/Kundinnen. | * Bearbeitung der Arbeitsaufträge zur Übung 2 – wieder mit demselben Sitznachbarn/ derselben Sitznachbarin
* Auflösung der Aufgaben im Plenum – Diskussion erwünscht!
 | Arbeitsblatt (Ü2) | PA/GG | 8 |
| Erarbeitungsphase *Importe/Exporte/Welthandel*& Ergebnissicherung | IVPV | SuS erklären die Bedeutung der Begriffe „Import“ und „Export“ in eigenen Worten.SuS analysieren die Grafik im Buch (zu Importe und Exporte – Ö) hinsichtlich deren Aussagengehalt. | * Buch, S. 56/57🡪Welthandel

🡪Absatz beginnend bei „Heutzutage wird über alle Staatsgrenzen hinweg…“ im Plenum lesen🡪Begriffe „Import“ und „Export“ von einzelnen SuS noch einmal in eigenen Worten erklären lassen🡪gemeinsame Bearbeitung der Übung *5.1 A* im Buch | Buch | GG | 7 |
| **Beginn – 2. Einheit der Doppelstunde (Unterthema: Werbung)** |
| Einstieg | IVKV | SuS geben ihnen bekannte Werbeslogans aus ihrem Gedächtnis wieder.SuS reflektieren den Sinn und Zweck von Werbung. | * Buch, S. 61🡪Werbung: Vorwissen

🡪Übung 5.3.A in Einzelarbeit zur Einstimmung machen: SuS sollen möglichst viele Werbesprüche aufschreiben, die ihnen aus Fernsehen, Radio, Internet bekannt sind🡪Besprechung der gesammelten Ideen in der Gesamtgruppe 🡪Bewusstsein dafür schaffen, wie sehr Werbung Teil unseres Alltags ist🡪Diskussion: „Warum gibt es solche Werbeslogans? Welchen Zweck erfüllen sie – außer, dass sie sich vielleicht lustig anhören?“ | Buch | EA/GG | 7 |
| Erarbeitungsphase – *Grundwissen zu Werbung* | PV | SuS übertragen die Erkenntnisse des Gelesenen auf eigene Erfahrungen oder auf Beispiele. | * L: „Werbesprüche wie diese haben sich Personen also nicht bloß ausgedacht, weil sie vielleicht lustig sind oder sich reimen, sondern um bewusst für ein Produkt zu werben. Was hierbei genau dahintersteckt, das werden wir uns gleich im Buch ansehen!“

🡪Buch, S. 60: SuS lesen abwechselnd jeweils einen Absatz; dazwischen stellt die Lehrperson passend zur jeweiligen Textstelle Fragen, die zum Nachdenken und Vertiefen anregen sollen – z.B.:*Fällt euch eine Werbung zur Zielgruppe „Jugendliche“ ein?**Fällt euch eine Werbung zur Zielgruppe „Männer“ ein?**Wo ist euch „Product Placement“ schon einmal aufgefallen?**Stimmen die genannten Tricks in Supermärkten mit euren Beobachtungen überein?* | Buch | GG | 13 |
| Erarbeitungsphase *Werbung in der Praxis* & Ergebnissicherung | PVPVKVKV | SuS analysieren verschiedene Werbeclips hinsichtlich vorgegebener Kriterien.SuS vergleichen die einzelnen Werbeclips miteinander und finden gegebenenfalls gemeinsame Elemente.SuS reflektieren, was einen Werbeclip zu einem guten Werbeclip macht.SuS reflektieren, ob eine der Clips sie in ihrem Kaufverhalten beeinflussen könnte. | * L: „Nun wenden wir unser Wissen zur Werbung gleich einmal an! Zunächst bilden wir Kleingruppen, dann erkläre ich euch, worum es geht!“

🡪Jede/n Schüler/in ein Kärtchen mit den Nummern von 1 bis 5 ziehen lassen🡪Jede Gruppe rückt je zwei Tische zusammen; die Gruppenmitglieder nehmen mit ihren Arbeitsblättern und einem Stift Platz* Lehrperson erklärt die Übung 4 (AB): Jeder Werbeclip[[2]](#footnote-2) wird 2x hintereinander gezeigt – außer Hofer-Werbung, die ist auch so lang genug; nach jedem Clip (insgesamt gibt es 3) haben die einzelnen Gruppen Zeit, ihre Gedanken zu den Analysefragen (siehe Tabelle, AB) stichwortartig festzuhalten
* Nachdem alle 3 Clips jeweils 2x gezeigt wurden, sollen auch die allgemeinen Fragen oberhalb der Tabelle in Übung 3 (Fragen, die alle 3 Clips betreffen) in der KG beantwortet werden.
* Am Ende werden die Ergebnisse der Tabelle sowie der drei allgemeinen Fragen in der Gesamtgruppe diskutiert und ausgetauscht (Lehrperson moderiert)
* Anmerkung: mit SuS zu vereinbarendes Signal für Ende der Gruppendiskussion zu einem bestimmten Werbeclip 🡪Licht aus- oder einschalten!
 | PC,Beamer,AB | KG/GG | 20 |
| Abschluss & Ergebnissicherung | PV | SuS wählen selbstständig nach ihrem Interesse eine Aufgabe aus.Beide Aufgaben verlangen nach einer praktischen Anwendung des in den beiden Einheiten erlernten Wissens. | * Zur Wahl stehen 2 Aufgaben, von welchen die SuS je nach Interesse eine auswählen dürfen:

🡪Aufgabe 5.1.B, Buch, S. 57 🡪Thema: *Wie bedeutend ist der Welthandel?*🡪Aufgabe 5.3.B, Buch, S. 61 🡪Thema: *Stelle dir vor, du arbeitest in der Werbebranche…* | BuchInnere Differenzierung | EA | 10 (Zeitpuffer miteingerechnet) |
| Ausblick auf nächste Stunde |  |  | Hinweis für SuS: „Bitte habt für nächste Stunde einen Geldschein mit dabei (5 Euro, 10 Euro). Die sind selbstverständlich nicht für mich gedacht :). Wir werden einen genaueren Blick auf die Gestaltung von solchen Scheinen, auch Banknoten genannt werfen.“ |  |  |  |
| **Beginn – 3. Einheit der Sequenz (Unterthema: Geld & Banken)** |
| Einstieg | IV | SuS hören und sehen das Video in sinnerfassender Weise, um später in der Lage zu sein, alles Wesentliche wiederzugeben. | * L: „Wir werden uns nun gleich ein – zugegeben etwas lustiges – Video ansehen, in dem wir erfahren, warum Geld für unsere Wirtschaft und damit für unser Leben so wichtig ist!“

🡪Link zum 5-minütigen Video: <https://www.youtube.com/watch?v=FEfe0W45VPo> | PCBeamer | GG | 6 |
| Erarbeitungsphase *Geld als Tauschmittel* & Ergebnissicherung | IVPVKV | Kompetenzen zur Übung 5:SuS geben in eigenen Worten, womit man früher, als es Geld noch nicht gab, „bezahlte“.SuS erläutern, welche Vorteile das Zahlen mit Geld mit sich bringt.SuS nehmen Stellung zur Frage, inwiefern Geld die Entwicklung der Wirtschaft vorantrieb. | * Nach dem Video: „Geht nun bitte mit eurem Sitznachbarn (notfalls zu dritt) zusammen und bearbeitet die Übung 5 zum Video!“
* SuS dürfen danach ihre Antworten zu den Aufgaben der Übung im Plenum kundtun – Diskussion erwünscht!
 | AB | PA/GG | 10 |
| Erarbeitungsphase *Bank & Geld* und Ergebnissicherung | IV/PV | SuS erklären die Funktionsweise von Banken hinsichtlich der „Ströme“ von Krediten, Spareinlagen und Zinsen. | * L: „Alle Wege, die das Geld im täglichen Leben nimmt, wären ohne die Dienstleistungen der Banken nicht möglich. Daher werfen wir nun einen genaueren Blick auf Banken!“

🡪Buch, S. 62: Freiwillige SuS lesen jeweils einen Absatz; die drei ersten Absätze (bis „So verdient die Bank Geld mit dem Verleihen von Geld.“) werden gelesen🡪Video zur Funktionsweise von Banken[[3]](#footnote-3) (Kredite, Zinsen, Spareinlagen): Das Video soll den SuS das im Buch Gelesene verständlicher machen.🡪Aufgabe zum Video: Beschriften einer Grafik 🡪Einzelarbeit (Übung 6); Auflösung danach in der Gesamtgruppe – v.a. noch einmal klären, was ein Kredit, was eine Spareinlage ist und was Zinsen sind | BuchABPC/ Beamer | GGEA | 10 |
| Erarbeitungsphase *Arten der Bezahlung* und Ergebnissicherung | PVPV | SuS übertragen die aus dem Buch gewonnenen Erkenntnisse (zu Arten des Zahlungsverkehrs) auf ihre eigene Erfahrungswelt.SuS wenden ihr gewonnenes Wissen an, um einen Zahlschein auszufüllen. | * Buch, S. 62: SuS dürfen sich freiwillig zum Lesen der restlichen Absätze der Seite melden

🡪Gelesenes durch gezieltes Fragen wiederholen und mit Erfahrungswelt der SuS in Verbindung setzen:z.B. „Wo habt ihr das bargeldlose Zahlen mit Bankkarte schon einmal erlebt?“* Transfer: SuS dürfen nun selbst einen Zahlschein ausfüllen (Buch, S. 63, Übung 5.4.A):

🡪Dazu werde ich einen leeren Zahlschein an die Wand beamen und einzelne SuS fragen, in welche Zeile man welche Informationen schreiben sollte. Ich zeige also am Beamer mit der Maus mit, damit die SuS richtig mitnotieren können. | BuchBeamer |  | 12 |
| Individuelle Übungsphase mit eigenen iPads; Überprüfung durch das eigene Tun (Abgleich der Informationen der Homepage mit den eigenen Banknoten) | PV | SuS recherchieren selbstständig zur Gestaltung von Banknoten und wenden ihr so gewonnenes Wissen praktisch an, indem sie eigene Geldscheine betrachten. | * SuS sollen zur Gestaltung von Banknoten und damit verbunden auch zu Sicherheitsmerkmalen von Banknoten recherchieren und gegebenenfalls am eigenen Papiergeld feststellen. Sie dürfen alleine arbeiten oder mit ihrem Banknachbarn.

🡪Schritte, um zu den Infos der Homepage zu gelangen an der Tafel notieren: Homepage [www.oenb.at](http://www.oenb.at) öffnen 🡪oben in der Leiste „Bargeld“ auswählen 🡪im Menü „Banknoten“ auswählen 🡪Wurde dies gemacht, kann auf der soeben geöffneten Seite auch ein Dokument „Der Euro. Unser Geld“ heruntergeladen werden, in welchem anschaulich auf die Sicherheitsmerkmale eingegangen wird. 🡪SuS sollen in ihrer Geschwindigkeit und, so weit sie kommen, die Seiten 6-13 durcharbeiten  | iPads | EA/PA | 12 |

**Abkürzungsverzeichnis:**

IV… Inhaltliches Vermittlungsinteresse (Reproduktion)

PV… Praktisches Vermittlungsinteresse (Transfer, Anwendung)

KV… Kritisches Vermittlungsinteresse (Reflexion)

SK… Sozialkompetenz

GG… Gesamtgruppe

PA… Partnerarbeit

KG… Kleingruppe

EA… Einzelarbeit

 SuS, L… Schülerinnen und Schüler, Lehrperson

1. Quelle: https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568 [↑](#footnote-ref-1)
2. Quellen zu den Clips: Merci 🡪 <https://www.youtube.com/watch?v=KyWqwe5CJPg>

Check24 🡪 <https://www.youtube.com/watch?v=pB6ChHAU8x4>

Hofer🡪 <https://www.youtube.com/watch?v=RK66mqylruw> [↑](#footnote-ref-2)
3. Quelle zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=YZXm-1JJBQo> [↑](#footnote-ref-3)